

FDP | 19.06.2015 - 12:00

Wir wollen den Einzelnen groß machen



Von Paternoster über Magenta bis Masernimpfung: FDP-Chef Christian Lindner war im Sommerinterview mit „Sat.1 NRW“ um keine Antwort verlegen. Der neue Kurs der Freien Demokraten finde offensichtlich wieder Zustimmung bei den Menschen, erklärte Lindner mit Blick auf die Wahlen in Hamburg und Bremen. In der Politik bestehe eine große Lücke, die die FDP nutze.

Alle Parteien im Bundestag seien mehr oder minder sozialdemokratische Parteien, damit verbunden sei eine Orientierung auf den Staat, Umverteilung und Bürokratie, so Lindner. Die Freien Demokraten setzten dagegen auf den Einzelnen, der durch Bildung beste Startchancen erhalten und nicht durch Bürokratie, Bespitzelung und Abkassieren eingeschränkt werden solle, forderte der Freidemokrat. Aus Lindners Sicht solle sich der Staat um die großen politischen Fragen kümmern, statt sich im bürokratischen Klein-klein zu verlieren.

Lindner erneuerte die Forderung der FDP, den Solidaritätszuschlag – wie vereinbart – im Jahr 2019 auslaufen zu lassen. „Der Aufbau Ost wäre sonst historisch mit der größten Steuerlüge aller Zeiten verbunden“, warnte er.

[Teil 1 des Sommerinterviews mit Christian Lindner.](#) [1]

[Teil 2 des Sommerinterviews mit Christian Lindner.](#) [2]

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/wir-wollen-den-einzelnen-gross-machen>

Links

[1] <https://www.sat1nrw.de/archivbeitraege/christian-lindner-im-sommerinterview-teil-i-129446/> [2]
<https://www.sat1nrw.de/archivbeitraege/christian-lindner-im-sommerinterview-teil-ii-129607/>